

– PRESSEMITTEILUNG –

*Neuer historischer Roman von Yngra Wieland: **Das Schicksal der Schächlerin***

Ein neue Herausforderung für die Schächlerstochter Jakoba – mitreißend, aufrüttelnd, spannend!

Nach ihrem erfolgreichen historischen Debüt-Roman "Der Tanz der Schächlerin" legt die Autorin Yngra Wieland jetzt mit einem weiteren packenden Abenteuer der Schächlerstochter Jakoba nach. Die Geschichte spielt im historischen München des Jahres 1636. Und darum geht es: Als an der Rossschwemme die Leiche eines jungen Pagen gefunden wird, sind die Münchener Bürger in Aufruhr. Bald darauf taucht ein weiterer toter Junge auf und die Suche nach dem Mörder wandelt sich zur Hexenjagd, denn ein Schuldiger muss her! Die Schächlertochter Jakoba Gassnerin, inzwischen verheiratet und Mutter einer süßen Tochter, kämpft derweilen mit ihren eigenen Sorgen. Ihre mütterliche Freundin Lene wird von der Vergangenheit eingeholt und muss sich aufgrund verleumderischer Beschuldigungen einer alten Feindin verstecken, um einer Anklage wegen Hexerei zu entgehen. Ein weiterer Junge verschwindet spurlos, dann überschlagen sich die Ereignisse. Jakobas Welt gerät gänzlich aus den Fugen, als jemand das Leben ihrer Tochter bedroht. Und auf einmal ist das Leben ihrer gesamten Familie und der lieb gewordenen Menschen um sie herum in Gefahr ...



**Mehr über das Buch und die Entstehungsgeschichte
erzählt uns Yngra Wieland im beigefügten Interview!**

Über die Autorin Yngra Wieland

Yngra Wieland, geboren 1961, ist im echten Leben Heilpraktikerin für Psychotherapie und Dozentin und hat bereits einige Fachartikel veröffentlicht. Bevor sie vor vielen Jahren ihre Praxis eröffnete, war sie als Tänzerin, Galeristin, Sekretärin und Managerin bei einem Fernsehsender tätig. In ihrer Freizeit tanzt sie Tango Argentino, liebt das Westernreiten und verschlingt Bücher. Sie lebt mit ihrer Familie und ihren Katzen in der Nähe von München.





Über den Burgenwelt Verlag

Der Bremer Burgenwelt Verlag öffnete im Jahr 2011 seine Pforten. Ins Verlagsprogramm werden ausschließlich Bücher aufgenommen, die ihren Schwerpunkt in der mittelalterlichen Geschichte haben, seien es Romane, Novellen oder Kurzgeschichtensammlungen.

Wo können Sie das Buch bekommen?

Direkt über den Verlag unter www.burgenweltverlag.de oder im Buchhandel.

Das Schicksal der Schächlerin, 362 Seiten, ISBN 978-3-943531-62-6, Euro 13,90 €.

Außerdem als E-Book für diverse Lesegeräte erhältlich, UVP 4,99 €.

Weitere Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie direkt beim Verlag:

BURGENWELT VERLAG
Jana Hoffhenke
Hastedter Osterdeich 241
28207 Bremen
service@burgenweltverlag.de
www.burgenweltverlag.de





IM GESPRÄCH MIT ... YNGRA WIELAND

Ein Jahr ist es her, da eroberte die Schächflertochter Jakoba die Herzen der Leser im Sturm. Nun hast du in „Das Schicksal der Schächflerin“ ein weiteres Abenteuer für deine Heldin erdacht. Worum geht es diesmal?

Jakoba ist inzwischen glücklich verheiratet und hat eine kleine Tochter. Sie lebt ein ganz normales Frauenleben, hat die schrecklichen Erfahrungen der Folter und Verfolgung recht gut überwunden. Die Kurfürstin bringt einen Thronerben, Ferdinand Maria, für Bayern zur Welt und zu diesem feierlichen Anlass tanzen die Schächfler wieder. Nach dem Fest wird die Leiche eines Jungen gefunden und die Ereignisse überschlagen sich. Jakoba wird in einen Strudel gezogen, dem sie sich nicht entziehen kann, und sie muss wieder einmal über ihre Grenzen gehen um ihr eigenes Leben und das ihrer Liebsten zu retten.



Jakoba hat einige schlimme Dinge erlebt, dabei aber niemals ihren Mut und ihr gutes Wesen verloren. Woraus bezieht sie ihre Kraft?

Aus der unbändigen Liebe zu ihrem Mann, ihrer Familie und ihrem starken Lebenshunger.

Wie gehst du mit Leserkritiken um? Und inwieweit flossen zum Beispiel Rückmeldungen oder auch Anregungen zum ersten Jakoba-Roman in deine Arbeit an einer Fortsetzung ein?

Erfreulicherweise habe ich ausschließlich positive Kritiken bekommen und das von Leserinnen und Lesern, deren Leidenschaft historische Romane sind, das freut und ehrt mich sehr. Die Leserinnen und Leser haben sich in Jakoba und Sylvester „verliebt“ und sehnten sich danach, weiter mit ihnen in das spätmittelalterliche München einzutauchen.





IM GESPRÄCH MIT ... YNGRA WIELAND

Dein Roman spielt wieder im München des 17. Jahrhunderts. Erzähl uns doch ein wenig von deiner Recherche. Wie aufwändig ist es, sich in diese Zeit zu versetzen? Wie sehr unterscheidet sich die Stadt heute von der der damaligen Zeit?

Es ist in der Tat sehr aufwändig, macht mir aber unglaublich viel Spaß! Ich komme bei der Recherche mit Menschen, Geschichten und Themen in Berührung, die ich sonst niemals kennenlernen würde. Es ist mir in meinem historischen Romanen sehr wichtig, Fakten mit spannenden Geschichten zu verweben und genau das lieben meine Leserinnen und Leser. Und für mich ist es wichtig, den Geist der Zeit und die Örtlichkeiten zu spüren, um authentisch erzählen zu können. Das München von heute hat noch sehr viel „altes Flair“. Wenn man sich den heutigen Stadtplan anschaut, kann man genau erkennen, wo die alte Stadtmauer verlief. Im Zentrum gibt es viele Hinweise auf alte Zünfte, Hausbilder und andere Zeichen früherer Zeiten, München ist nicht nur diesbezüglich ein Schatzkästlein. Sorgfältige Recherche braucht allerdings sehr viel Zeit. Für das Schicksal der Schächlerin habe ich zahlreiche Stunden im Stadtarchiv, der Staatsbibliothek und Museen verbracht, bin in die Oberpfalz gereist, habe ein Lebzeldenrezept aus dem 15. Jahrhundert ausprobiert, Salben angerührt und uraltes Bier getrunken ...

Wir haben ein kleines Mäuschen flüstern hören, dass du an einem weiteren historischen Roman arbeitest. Kannst du uns dazu schon etwas verraten?

Das kleine Mäuschen – um im historischen Genre zu bleiben, vermutlich eine fette, pestverseuchte Ratte – hat Recht! Im Augenblick arbeite ich an einem Roman, der im 15. Jahrhundert in München spielt – wo auch sonst... Es geht um den Berufsstand der Flößer, einen machthungrigen Herzog, einen Steinmetz und eine junge Seherin. Die ersten hundert Seiten habe ich bereits geschrieben und in den nächsten Tagen besuche ich einen Falkner, um für dieses Buch in die Welt der Raben und Raubvögel einzutauchen.

Herzlichen Dank, Yngra Wieland, für das kurzweilige Gespräch!

